

Suchergebnis

umlaut AG (vormals: P3 group GmbH)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	21.02.2020
Name	Bereich	Information	V.-Datum

umlaut AG (vormals: P3 group GmbH)

Aachen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Lagebericht

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die P3 group GmbH ist als Ingenieur- und Beratungs-Dienstleistungsunternehmen tätig und koordiniert darüber hinaus als Konzernmuttergesellschaft verschiedene zentralisierte Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen Management, Finance, Kommunikation sowie IT/Security und Compliance gegenüber den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Die P3 group GmbH sowie ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften bilden ein globales, interagierendes Netzwerk mit in- und ausländischen Ingenieuren, Beratern und Subdienstleistern unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung und Qualifikation. Diese konzipieren, planen und managen komplexe Projekte für Kunden mit Schwerpunkten in den Bereichen:

- Automobil (Automotive),
- Luft- und Raumfahrt (Aviation),
- Telekommunikation (Communication),
- und Sonstige (Others).

Dabei analysieren und beraten die Gesellschaften der P3 Gruppe ihre Kunden in diversen Stufen der Wertschöpfungskette und übernehmen im Ganzen oder in Teilen die Entwicklung von Produkten sowie die technologische und qualitätsfokussierte Weiterentwicklung der Operation und Strategien der Auftraggeber.

Des Weiteren ist die P3 group GmbH im Außenverhältnis in ausgewählten Fällen als Auftragnehmerin für bestimmte Großkunden tätig und bedient sich hierbei zur Erfüllung der vereinbarten Leistungen ihrer Tochtergesellschaften sowie externer Dienstleister. Insgesamt hält die P3 group GmbH unmittelbar oder mittelbar Beteiligungen an 19 (2017: 17) inländischen Tochtergesellschaften sowie 20 (2017: 17) ausländischen Tochtergesellschaften.

2. Geschäft und Rahmenbedingungen

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft hat sich in 2018 im Vergleich zum Vorjahr zurückhaltender entwickelt. Wesentliche Gründe dafür sind u.a. Handelskonflikte zwischen den beiden weltweit größten Volkswirtschaften USA und China sowie die Unsicherheiten im Zusammenhang des Austritts UK aus der europäischen Union. Diese Faktoren beeinflussen auch die Wirtschaft einzelner Staaten und Handelszonen. Die Wirtschaft der Europäischen Währungsunion entwickelte sich mit ca. 1,8 % BIP-Wachstum (Vorjahr: 2,4%). Die Weltwirtschaft wuchs geschätzt um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Zunahme des deutschen Bruttoinlandsproduktes für das Wirtschaftsjahr 2018 lag bei 1,4 % (Vorjahr: 2,2 %). Dies ist eine Abschwächung gegenüber den ursprünglichen Erwartungen, aber ein solides Ergebnis, das zeigt, dass die deutsche Wirtschaft nach wie vor wächst. Dies war bereits das neunte Wachstumsjahr in Folge.

Für 2019 erwartet die Bundesregierung laut Wirtschaftsbericht eine Wachstumsrate in Höhe von 1,0 %, wobei bereits auch noch geringere Raten den Medien zu entnehmen sind.

2. Geschäftsentwicklung

Für die P3 group GmbH lässt sich für das abgelaufene Geschäftsjahr ein stabiler Geschäftsverlauf feststellen. Das im Lagebericht 2017 prognostizierte Umsatzziel sowie das erwartete Ergebnis vor Steuern konnte übertroffen werden. Während sich das durch die P3 group GmbH in diversen Kerngeschäftsbereichen der P3 Gruppe selbst ausgeübte Geschäft im Gesamtergebnis konstant entwickelt hat, sind die durch Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ausgeübten nationalen und internationalen Geschäftsaktivitäten in den Kernsegmenten Automobil (Automotive), Luft- und Raumfahrt (Aviation), Telekommunikation (Communication) sowie Sonstige (Others) durch heterogene Entwicklungen geprägt.

Der Hightech-Verband Bitkom (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikationswirtschaft und Medien) gibt für das Marktsegment Informationstechnologie und Telekommunikation ein weltweites Wachstum von 3,2 % an. In erster Linie konnten in Indien, China und der USA deutliche Zuwächse verzeichnet werden. Die wichtigste Marktregion in West- und Zentraleuropa im Geschäftsbereich Telekommunikation hat sich mit einem Wachstum von 1,6 % im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % verbessert, liegt aber dennoch unter dem Durchschnitt.

Die betreffenden Tochtergesellschaften haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr entsprechend stabil entwickelt und sind durch ein globales Produkt- und Leistungsportfolio für die Herausforderungen der Telekommunikationsindustrie sehr gut positioniert.

Das Marktumfeld im Bereich Automotive befindet sich weltweit im technologischen und strukturellen Umbruch. Ungeachtet der herausfordernden Rahmenbedingungen ist es gelungen, die bereits bestehenden Kundenbeziehungen zu den marktführenden OEMs (Original Equipment Manufacturer) zu stabilisieren und in vielerlei Hinsicht auszubauen. Zukunftsweisende Themen in den Bereichen Elektromobilität, Digitale Transformation, Connected Car, Mobility Services wurden erfolgreich ausgebaut. In der Konsequenz konnte im Jahr 2018 ein Anstieg des Umsatzes über dem Prognosewert erreicht werden.

Das Marktumfeld im Bereich der Luft- und Raumfahrt hat sich für die betreffenden Tochtergesellschaften im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv entwickelt. Im Besonderen die weitere Diversifizierung in andere Branchenumfelder aber auch das Kerngeschäft der Luftfahrt ist gewachsen. Neben der Umsatzsteigerung ist auch ein

Wachstum des Gewinns vor Steuern zu verzeichnen. Die Strategie der Diversifizierung in der Luftfahrt artverwandten Industrieumfelder wird weiterhin verfolgt. Dies sind im Wesentlichen Railway, Schiffbau und Maschinen- und Anlagenbau.

Die Sonstigen Aktivitäten haben sich in den Bereichen Beratungs- und Engineering-Dienstleistungen insbesondere im Bereich Energy erfolgreich weiterentwickelt.

Auch im Jahr 2018 wurden gruppenweit nationale und internationale Projekte in neuen Geschäftsfeldern akquiriert. Innovative und nachhaltige Ideen werden mit Partnern aus Wirtschaft und Hochschule entwickelt und konsequent vorangetrieben.

Insgesamt lässt sich für die P3 group GmbH sowohl in bilanzieller Hinsicht als auch in den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung eine stabile Geschäftsentwicklung feststellen.

Die Zahl qualifizierter Mitarbeiter ist vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung gruppenweit weiter gestiegen.

2.2.1. Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Ein bedeutsamer Leistungsindikator für die Gesellschaft ist unverändert zum Vorjahr die Umsatzentwicklung sowie die Entwicklung der Beteiligungen. Es werden keine spezifischen nicht-finanziellen Leistungsindikatoren verwendet.

2.2.2 Ertragslage

Die Gesamtleistung ist von T€ 26.213 um 2,2 % auf T€ 25.645 leicht gesunken.

Die Umsatzerlöse aus Projektleistungen, die über die P3 group GmbH abgerechnet wurden, sind von T€ 13.837 auf T€ 12.737 gesunken (-7,9 %). Im Gegenzug sind die Erlöse aus der Umlage gestiegen.

Fortgesetzt wurden die für die Leistungserbringung erforderlichen Ressourcen extern, bei anderen Gesellschaften der P3 Gruppe oder fremden Dritten, bezogen.

Korrespondierend zum leichten Rückgang des Umsatzvolumen aus Projektleistungen sind auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen auf T€ 12.571 (2017: T€ 13.560) gesunken.

Die Beteiligungserträge sind in 2018 mit T€ 19.063 im Vergleich zum Vorjahr mit T€ 20.597 geringfügig gesunken. Der Rückgang resultiert aus geringeren Ausschüttungen der Tochtergesellschaften von T€ 14.257 (2017: 15.167) und geringeren Erträgen aus Anteilsverkauf von T€ 4.806 (2017: T€ 5.430).

Auf Grundlage der vorliegenden Geschäftsentwicklung, wurde in 2018 ein Ergebnis vor Steuern unter dem Vorjahresniveau in Höhe von T€ 18.592 (2017: T€ 20.798) sowie ein Jahresüberschuss von T€ 17.909 (2017: T€ 19.838) erzielt.

2.2.3 Finanzlage

Das Finanzmanagement auf Unternehmensebene ist Aufgabe der Geschäftsführung. Kernthema des Finanzmanagements ist das Liquiditätsmanagement. Hier wird sichergestellt, dass die P3 group GmbH jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann.

Zum Bilanzstichtag bestanden liquide Mittel von T€ 12.157 (2017: T€ 6.629) sowie kurzfristig fällige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von T€ 16.086 (2017: T€ 13.392). Demgegenüber bestanden kurzfristig fällige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 5.334 (2017: T€ 7.210).

Die Finanzierung der Muttergesellschaft erfolgt primär durch Ausschüttungen der Tochtergesellschaften. In Abhängigkeit der realisierten und geplanten Ausschüttungen der Tochtergesellschaften werden Investitionen geplant, Rücklagen gebildet sowie eine konservative Ausschüttungspolitik an die Anteilseigner verfolgt. Die Auszahlungen an Unternehmenseigner beliefen sich in 2018 auf T€ 1.785 (2017: T€ 11.379).

2.2.4 Vermögenslage

Die Vermögensstruktur der P3 group GmbH ist neben dem Finanzanlagevermögen überwiegend durch dienstleistungsbezogene Liefer- und Leistungsbeziehungen zu Tochtergesellschaften, Kunden und Lieferanten geprägt.

Die erhöhte Bilanzsumme von T€ 76.392 (2017: T€ 62.623) resultiert im Wesentlichen aus den Zugängen im Finanzanlagevermögen und dem erhöhten Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Tätigkeit als Beratungs- und Ingenieurgesellschaft resultiert in einem nur geringen Umfang an langfristigen Vermögen. Im Wesentlichen bestand dieses zum Bilanzstichtag aus Soft- und Hardware sowie der erforderlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden ca. T€ 1.990 in die Erneuerung von betriebsnotwendiger Software investiert.

Ohne Berücksichtigung der Finanzanlagen ist das langfristige Vermögen von T€ 1.210 auf T€ 1.555 gestiegen.

Unter den Finanzanlagen werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 12.039 (2017: T€ 6.283) ausgewiesen. Dies resultiert maßgeblich aus den Anteilsrückkaufen der P3 communications GmbH. Die Gesellschafter K. Rotermundt, M. Roemer und P. Seidenberg haben ihre Anteile an die P3 group GmbH verkauft.

Die an Gesellschafter gewährten Ausleihungen, die mit der Nachfolgeregelung und somit der Weiterveräußerung eigener Anteile an Neugesellschafter sowie der in 2018 fortgesetzten Veräußerung von Geschäftsanteilen an verbundenen Unternehmen an deren Gesellschafter in Zusammenhang stehen, betragen T€ 32.697 (2017: T€ 33.324).

Bei einem Gesamtvermögen von T€ 76.392 (2017: T€ 62.623) bleibt damit das langfristige Vermögen (ohne Finanzanlagevermögen) mit einer Quote von 2,0 % (2017: 1,9 %) dem Geschäftszweck entsprechend klein.

Das Umlaufvermögen umfasst im Wesentlichen neben kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 16.086 (2017: T€ 13.392) insbesondere liquide Mittel und kurzfristige Wertpapieranlagen in Höhe von T€ 12.157 (2017: T€ 6.629) sowie gewährte Vorschüsse und Kredite an Gesellschafter von T€ 501 (2017: T€ 510).

Die Eigenkapitalquote liegt mit 92,4 % (2017: 87,0 %) bei einem Eigenkapital von T€ 70.578 (2017: T€ 54.454) fortgesetzt auf hohem Niveau.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden sonstige Rückstellungen in Höhe von T€ 480 (2017: T€ 423) gebildet.

Korrespondierend zum kurzfristigen Vermögen werden Verbindlichkeiten von insgesamt T€ 5.334 (2017: T€ 7.210) ausgewiesen, die in Höhe von T€ 2.632 (2017: T€ 3.273) solche gegenüber Tochter- und Beteiligungsunternehmen beinhalten.

2.2.5. Zusammenfassende Aussage über die Ertrags- Finanz- und Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2018 hat sich die P3 group GmbH der Vorjahresprognose entsprechend entwickelt. Der erwartete Umsatz so wie das prognostizierte Jahresergebnis konnten übertroffen werden. Vor diesem Hintergrund der soliden Kapitalstruktur und der Entwicklung der Tochtergesellschaften ist die P3 Gruppe für eine fortgesetzt erfolgreiche, zukünftige Entwicklung sehr gut positioniert.

3. Risikomanagement

Risikomanagement wird in der P3 group GmbH als zentrale Managementaufgabe aufgefasst. Durch die permanente Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken im Rahmen standardisierter Management-Systeme wird eine nachhaltige Geschäftsentwicklung gewährleistet. Mögliche Risiken werden sowohl auf der operativ-technischen als auch auf der operativ-wirtschaftlichen Ebene evaluiert.

Das Risikomanagementsystem zielt darauf ab, wesentliche und auch bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und zu kontrollieren. Sowohl das interne Kontrollsystem als auch das Risikomanagementsystem haben zum Ziel, die Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der operativ-technischen wie auch dem Rechnungslegungsprozesse bis hin zur Finanzberichterstattung sicherzustellen. Risiken aus den laufenden Projekten werden durch die Verantwortlichen regelmäßig mit der Geschäftsführung diskutiert und bewertet. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird u. a. durch ein standardisiertes Berichtswesen, eine etablierte Regelkommunikation, ein konsequentes Mahnwesen sowie eine verantwortungsvolle Investitions- und Finanzierungstätigkeit kontrolliert.

4. Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikomanagement wird als zentrale Aufgabe der Geschäftsführung verstanden. Um unternehmerische Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu handhaben, werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt. Sowohl Chancen als auch Risiken werden stets getrennt voneinander betrachtet.

Die wesentlichen Chancen für 2019 liegen in den Tochtergesellschaften und deren jeweiligen fachlichen und nationalen Strategien begründet. Die P3 group GmbH kann als koordinierende Muttergesellschaft Großprojekte sowie deren Finanzierung begleiten und neue Themen sowie Technologien bzw. Produkte initiieren.

Dem Kundenportfolio der P3 group GmbH ist aktuell durchweg eine gute Bonität zuzuschreiben. Dem Risiko der Umsatzkonzentration auf einige wenige Kunden wird innerhalb der gesamten P3 Gruppe durch die Akquisition von Neukunden und neuen Geschäftsbereichen begegnet. Zudem verteilt sich der realisierte Umsatz auf eine Vielzahl heterogener Projekte, so dass kurzfristig ein signifikanter Umsatzrückgang nicht zu erwarten ist. Mittels strategischer Allianzen wird der Zugang und das Vertrauen zu den wesentlichen Kunden gesichert.

Der konsequent hohe Anteil bezogener Leistungen ermöglicht eine zeitnahe Anpassung der zur Leistungserbringung erforderlichen Kapazitäten. Die Berücksichtigung der spezifischen Kundenanforderungen erfordert zudem den temporären Einsatz hochqualifizierter Mitarbeiter aus der P3 Gruppe bzw. Subunternehmer. Der Erhalt und die Pflege der Subunternehmerkontakte auf qualitativ hohem Niveau ist wesentlicher Teil des Risikomanagements auf der Beschaffungsseite.

Die Gewinnung und die Entwicklung hochqualifizierter Ingenieure stellen vor dem Hintergrund des diskutierten und faktischen Fachkräftemangels die größten Herausforderungen dar. Diesen gilt es durch frühzeitige nationale und internationale Recruitingmaßnahmen und nachhaltige Entwicklungsprogramme zu begegnen.

Auch bedarf es einer stetigen Aktualisierung des technologischen Know-hows. Dies wird insbesondere dadurch gewährleistet, dass Kontakte zur Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen gepflegt und hierdurch neue Ansätze im Bereich der Forschung und Entwicklung frühzeitig aufgenommen werden. Ein weiterer Bezug qualifizierter und kostengünstiger Personalressourcen soll durch internationale Partner und Gesellschaften sichergestellt werden.

Neben der P3 group GmbH sind auch diverse Tochtergesellschaften der P3 Gruppe im Hinblick auf die Bedeutung des Qualitätsmanagements nach ISO 9001 und ISO 27001 zertifiziert.

Neben den vorgenannten Risikopotenzialen sind weitere Risikofaktoren mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, derzeit nicht erkennbar.

5. Prognosebericht

Als Grundlage für diese Planung werden auch die Einschätzungen der Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht 2019 und die Prognosen der Branchenführer herangezogen. Die Erwartungen an den Geschäftsverlauf werden rollierend entsprechend der aktuellen Geschäfts- und Rahmenbedingungen angepasst. Die Prognose basiert auf dem derzeitigen Kenntnisstand.

Für 2019 wird von der Mehrzahl der Wirtschaftsforschungsinstitute mit einem reduziertem Wachstumstempo im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Vorausgesagt wird ein globales Wachstum von 3,3 %. Für 2020 sei mit einem Plus von 3,6% zu rechnen. Die Einschätzungen gehen einher mit der globalen Wachstumsdynamik, generell mit der Entwicklung und dem Ausgang der globalen Handelskonflikte sowie den Unsicherheiten im Euroraum.

In Ergänzung zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind strukturelle Veränderungen durch den Austritt eines Gesellschafters zu nennen. Im Rahmen des Ausstiegs wurde als Kompensation vereinbart, dass mit Wirkung zum 10. Januar 2019 ausgewählte Tochtergesellschaften der P3 group GmbH aus dem Konsolidierungskreis ausscheiden. Sowohl die globale als auch die strategische Positionierung der verbleibenden Unternehmensgruppe ist nach dem Ausscheiden im Wesentlichen unverändert.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird vor dem Hintergrund der guten Positionierung der Gesellschaft und ihrer Tochter- und Beteiligungsunternehmen, der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und der branchenbezogenen Prognosen für die Muttergesellschaft eine konstante Entwicklung der Umsatzerlöse und Jahresergebnisse erwartet. So wird mit einem Gesamtumsatz in Höhe von € 24 Mio. bei einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von € 10 Mio. gerechnet. Auf Gruppenebene wird ein Umsatz von € 380 Mio. bei einem Vorsteuer-Ergebnis von € 50 Mio. erwartet.

Nach diesen überwiegend vorsichtigen Prognosen gilt es umsichtig zu agieren. Die Berücksichtigung der zukünftigen, dynamischen Umfeldentwicklungen in Verbindung mit der in der Vergangenheit aufgebauten, ausgezeichneten Unternehmensreputation sind ungeachtet der strukturellen Veränderungen auch in diesem Zusammenhang die Grundlagen für eine fortgesetzte Entwicklung der Unternehmensgruppe und lassen eine stabile Prognose der Geschäftsentwicklung für die kommenden zwei Jahre zu.

Aachen, den 1. April 2019

gez. Prof. Dr. Ing. Thomas Prefi

gez. Dipl.-Ing. Marc-Peter Althoff

gez. Dr. Ing. Michael Tobias

gez. Dr. rer. pol. Tim Moog

gez. Dr. Christof Horn

gez. Dr. Lars Karsten

Bilanz

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	47.555.082,04	42.081.258,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467.862,14	1.098.286,99
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.467.862,14	1.098.286,99
II. Sachanlagen	87.247,00	112.189,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.247,00	112.189,00
III. Finanzanlagen	45.999.972,90	40.870.782,21
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.039.283,31	6.282.599,10
2. Beteiligungen	1.263.765,66	1.263.765,66
3. sonstige Finanzanlagen	32.696.923,93	33.324.417,45
B. Umlaufvermögen	28.243.541,68	20.116.046,08
I. Vorräte	0,00	95.184,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.086.382,69	13.391.559,64
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.323.082,58	4.007.587,48
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.413.256,59	3.807.562,32
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29.211,71	25.251,05

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
4. sonstige Vermögensgegenstände	8.320.831,81	5.551.158,79
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.157.158,99	6.629.301,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	593.381,59	425.390,41
Bilanzsumme, Summe Aktiva	76.392.005,31	62.622.694,69
Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	70.577.826,14	54.454.259,73
I. gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	2.876.422,00	2.876.422,00
III. Gewinnrücklagen	500.000,00	500.000,00
IV. Bilanzgewinn	66.951.404,14	50.827.837,73
B. Rückstellungen	480.210,37	958.574,33
C. Verbindlichkeiten	5.333.968,80	7.209.860,63
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	946,54	1.497,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	946,54	1.497,57
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.761.362,95	1.748.239,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.631.638,66	3.272.763,10
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.631.638,66	3.272.763,10
4. sonstige Verbindlichkeiten	940.020,65	2.187.360,58
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.701.383,60	3.935.599,96
Bilanzsumme, Summe Passiva	76.392.005,31	62.622.694,69

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2018 - 31.12.2018	1.1.2017 - 31.12.2017
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	8.020.793,05	8.265.137,58
2. Personalaufwand	1.573.269,66	1.569.065,57
a) Löhne und Gehälter	1.521.261,34	1.518.434,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52.008,32	50.631,16
davon für Altersversorgung	5.707,44	5.227,44
3. Abschreibungen	1.742.045,21	1.598.017,22
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.742.045,21	1.598.017,22
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.701.246,20	5.340.632,19
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	12.615,78	61.781,33
5. Erträge aus Beteiligungen	19.063.326,33	20.597.459,00
davon aus verbundenen Unternehmen	12.419.780,28	12.953.157,70
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	530.006,69	515.554,92
davon aus verbundenen Unternehmen	195.059,05	201.756,97
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.557,25	72.732,23
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	669.917,05	950.103,79
9. Ergebnis nach Steuern	17.922.090,70	19.847.600,50
10. sonstige Steuern	13.134,18	9.924,92
11. Jahresüberschuss	17.908.956,52	19.837.675,58

Ergebnisverwendung

	1.1.2018 - 31.12.2018	1.1.2017 - 31.12.2017
	EUR	EUR
11. Jahresüberschuss	17.908.956,52	19.837.675,58
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	50.827.837,73	42.368.854,45
13. Vorabauschüttung / beschlossene Ausschüttung GJ	1.785.390,11	11.378.692,30
14. Bilanzgewinn	66.951.404,14	50.827.837,73

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

P3 group GmbH, Aachen

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der P3 group GmbH, Aachen, wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Regelungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die P3 group GmbH hat ihren Sitz in Aachen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen mit der Nummer HRB 6761.

Die Darstellung der Bilanz erfolgte entsprechend den in § 266 Abs. 2 und 3 HGB geregelten Gliederungsvorschriften. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften beachtet. Die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB wurden bei der Erstellung des Anhangs in Anspruch genommen.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die Gesellschaft geht von der Fortführung des Unternehmens aus.

2. Angaben zur Bilanz

2.1. Aktivseite

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Das abnutzbare Anlagevermögen wurde um planmäßige Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer gemindert.

Seit dem 1. Januar 2018 werden Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungspreis bis € 800,00 im Anschaffungsjahr sofort voll abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 3 S. 5 und 6 HGB angesetzt.

Unter den Finanzanlagen werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 12.039.283,31 (2017: € 6.282.599,10) ausgewiesen. Dies resultiert maßgeblich aus den Anteilsrückkaufen von Minderheitsgesellschafter der P3 communications GmbH.

Die sonstigen Ausleihungen resultieren aus Darlehen in Zusammenhang mit der Veräußerung eigener Anteile an Neugesellschafter sowie der Veräußerung von Geschäftsanteilen an verbundenen Unternehmen an deren Minderheitsgesellschafter, davon betreffen Ausleihungen an Gesellschafter € 13.428.487,26 (2017: € 13.798.029,26).

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Einzelnen ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Forderungen in fremder Währung werden grundsätzlich zu dem am Entstehungstag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag wird eine Bewertung mit dem Devisenkassamittelkurs vorgenommen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde das allgemeine Ausfallrisiko durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung auf die Nettoforderungen angemessen berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen über € 3.413.256,59 (2017: € 3.807.562,32) umfassen in Höhe von € 2.117.052,72 (2017: € 1.018.507,52) solche aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von € 1.296.203,87 (2017: € 2.789.054,80) solche aus Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen Vorschüsse und Kredite gegenüber Mitgliedern des Geschäftsführungorgans in Höhe von € 500.930,35 (2017: € 510.431,26) und haben eine Laufzeit größer als 1 Jahr. Der Zinssatz für gewährte Kredite beträgt 1 %.

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

2.2. Passivseite

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Jahresende T€ 70.578 (2017: T€ 54.454).

Die Steuer- und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages bemessen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Mitwirkungspflichten bei Betriebsprüfungen, Rückstellungen für Jahresabschluss und Prüfung, Rückstellungen für Aufbewahrung und Archivierung, Rückstellungen für Reisekosten sowie Rückstellungen für Gewährleistungen.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgte nach Maßgabe des Wechselkurses zum Entstehungsstichtag, soweit nicht eine Veränderung des Wechselkurses am Bilanzstichtag eine niedrigere oder höhere Bewertung erforderlich gemacht hat.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 2.631.638,66 (2017: € 3.272.763,10) betreffen mit € 2.616.833,04 (2017: € 3.267.756,65) solche aus Lieferungen und Leistungen und mit € 14.805,62 (2017: € 5.006,45) Verbindlichkeiten aus der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern mit € 500,00 (2017: € 1.564.845,27), solche aus Steuern mit € 167.406,82 (2017: € 121.957,03) und Verbindlichkeiten aus Anteilskauf in Höhe von € 772.113,83 (2017: € 488.658,28).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des Ertrag Steuersatzes von 32 %. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergaben sich aktive und passive latente Steuern. Die daraus resultierende Steuerbelastung wurde aus Geringfügigkeit nicht bilanziert.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Weiterbelastungen von Kosten (Umlage) in Höhe von € 12.907.271,30 sowie Erlöse aus Projektleistungen in Höhe von € 12.737.379,07. Von den Umsatzerlösen entfallen € 22.442.834,39 auf das Inland und € 3.201.815,98 auf das Ausland.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen/sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 35.297,60 (2017: € 6.687,55) und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 12.615,78 (2017: € 61.781,33) enthalten.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung entfallen auf solche für Altersversorgung in Höhe von € 5.707,44 (2017: € 5.227,44).

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten solche aus verbundenen Unternehmen in Höhe von € 14.256.877,29 (2017: € 15.166.961,42) und Erträge aus Anteilsverkauf in Höhe von € 4.806.449,04 (2017: € 5.430.497,58).

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen auf Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von € 195.059,05 (2017: € 201.756,90).

4. Sonstige Angaben

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag berichtspflichtige sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen im Sinne des § 285 Nr. 3a HGB wie folgt:

Höhe der Verpflichtung

Mietverträge Immobilien T€ 158 (2017: T€ 2.686)

Leasingverträge T€ 89 (2017: T€ 77)

An folgenden Gesellschaften ist die P3 group GmbH, Aachen, unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 20 % beteiligt:

Gesellschaft	Höhe des Anteils in %	Eigenkapital T€	Ergebnis T€
Verbundene Unternehmen, Inland			
P3 automotive GmbH, Aachen	68,00	27.407	8.904

Gesellschaft	Höhe des Anteils in %	Eigenkapital T€	Ergebnis T€
P3 aviation GmbH, Aachen	79,00	6.964	3.469
P3 Systems GmbH, Stuttgart	60,00	10.666	10.616
P3 communications GmbH, Aachen	61,85	23.792	2.024
P3 solutions GmbH, Aachen	47,56	3.073	1.702
P3 OSTO GmbH, Aachen	64,90	417	224
P3 Shared Services, Aachen	100,00	19	-10
P3 public sector services GmbH, Aachen	100,00	-53	-53
P3 Energy & Storage GmbH, Aachen	63,00	64	681
P3 digital services GmbH, Stuttgart	65,00	2.698	1.116
P3 telehealthcare GmbH, Aachen	31,50	336	163
P3 insight GmbH, Aachen	43,30	1.169	882
P3 engineering Holding GmbH, Hamburg	77,50	18.621	2.721
P3 engineering GmbH, Hamburg	77,50	11.069	5.999
P3 dualspace GmbH, Berlin	85,00	-102	-76
P3 aero systems GmbH, Aachen	80,00	-251	-33
TTA, Stuttgart	4,47	474	-95
TTE, Hamburg	10,00	835	956
P3 eS GmbH, Aachen	30,00	162	137
Verbundene Unternehmen, Ausland			
P3 communications engineering d.o.o., Valjevo, Serbien	61,90	741	166
P3 communications Inc., Morristown, USA	46,40	2.388	269
P3 communications Pty Ltd., Sydney, Australien	55,70	-62	341
P3 group Ltd., Bristol, United Kingdom	100,00	852	229
P3 Engineering South Africa Pty Ltd., Kapstadt, Südafrika	52,20	3	0
P3 group Canada Inc., Quebec, Kanada	100,00	678	203
P-TRES Group, S.A.P.I. DE C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	90,00	1.299	578
P3 Technical and Management Consulting (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China	100,00	965	959
P3 Marquis communications Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	31,54	140	0
P3-North America Inc., Detroit, USA	61,70	14.162	4.068
P3 group K.K., Tokio, Japan	100,00	20	8
P3 group consulting S.L.U., Madrid, Spanien	77,50	1.550	215
P3 group S.A.R.L., Toulouse, Frankreich	77,50	10.056	1.719
P3 consulting engineering Pvt. Ltd., Bangalore, Indien	77,50	3.860	1.623
P3 digital services SRL, Rumänien	65,00	443	244
P3 group servicos de engenharia do Brasil Ltda., Brasilien	77,50	887	498
P3 group AG, Zürich, Schweiz	77,50	71	-23
Aachen Technical and Management Consulting Co. Ltd., Shanghai, China	100,00	188	-12
P3 Product Solutions Inc., USA	61,70	9	0
P3 eS s.p.z.o.o., Polen	30,00	25	0

Die Gesellschaft stellt neben dem Einzelabschluss einen Konzernabschluss auf, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer beträgt einschließlich der Geschäftsführung 7 (2017: 7).

Da die Prüferhonorare im Konzernabschluss der P3 group GmbH, Aachen, angegeben werden, macht die Gesellschaft vom Wahlrecht des § 285 Nr. 17 letzter Satzteil HGB Gebrauch und veröffentlicht diese Angaben nicht zusätzlich.

Als Geschäftsführung waren während des Geschäftsjahres bestellt:

Prof. Dr. Ing. Thomas Prefi, Ingenieur, Aachen

Dr. Ing. Christoph Theis, Ingenieur, Neunkirchen (bis 10. Januar 2019)

Dr. Ing. Michael Tobias, Ingenieur, Aachen

Dr. rer. pol. Tim Moog, Kaufmann, Villingen-Schwenningen

Dr. Christof Horn, Ingenieur, Stuttgart

Dr. Lars Karsten, Ingenieur, Hamburg

Dipl.-Ing. Marc-Peter Althoff, Ingenieur, Mönchengladbach

Sämtliche Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr € 1.573.269,66 (2017: € 1.569.065,57).

5. Nachtragsbericht

Für das kommende Jahr sind strukturelle Veränderungen durch den Austritt eines Gesellschafters vorgesehen. Im Rahmen des Ausstiegs wurde als Kompensation vereinbart, dass mit Wirkung zum 10. Januar 2019 ausgewählte Tochtergesellschaften der P3 group GmbH aus dem Konsolidierungskreis ausscheiden. Sowohl die globale als auch die strategische Positionierung der verbleibenden Unternehmensgruppe ist nach dem Ausscheiden im Wesentlichen unverändert.

6. Angaben zur Verwendung des Bilanzergebnisses

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von € 17.908.956,52 ab. Die Geschäftsleitung schlägt vor, dieses Ergebnis mit dem nach Vorabauschüttungen verbliebenen Vortrag von € 49.042.447,62 zusammen zu fassen und den verbleibenden Gesamtbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Aachen, den 1. April 2019

gez. Prof. Dr. Ing. Thomas Prefi
gez. Dipl.-Ing. Marc-Peter Althoff
gez. Dr. Ing. Michael Tobias
gez. Dr. rer. pol. Tim Moog
gez. Dr. Christof Horn
gez. Dr. Lars Karsten

Anlagespiegel

	01.01.2018 Euro	Kumulierte Anschaffungskosten		31.12.2018 Euro
		Zugänge Euro	Abgänge Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.217.954,56	1.990.393,73	0,00	8.208.348,29
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.460.120,10	96.284,63	0,00	1.556.404,73
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.519.012,50	6.229.923,83	473.239,62	12.275.696,71
2. Beteiligungen	1.263.765,66	0,00	0,00	1.263.765,66
3. sonstige Ausleihungen	33.324.417,45	5.493.214,68	6.120.708,20	32.696.923,93
Zwischensumme	41.107.195,61	11.723.138,51	6.593.947,82	46.236.386,30
Gesamt	48.785.270,27	13.809.816,87	6.593.947,82	56.001.139,32
Kumulierte Abschreibungen				
		01.01.2018 Euro	Zuführungen Euro	31.12.2018 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.119.667,57	1.620.818,59	6.740.486,16
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.347.931,10	121.226,63	1.469.157,73
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		236.413,40	0,00	236.413,40
2. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00
3. sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00
Zwischensumme		236.413,40	0,00	236.413,40
Gesamt		6.704.012,07	1.742.045,22	8.446.057,29
Buchwert				
			31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.467.862,13	1.098.286,99
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			87.247,00	112.189,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			12.039.283,31	6.282.599,10
2. Beteiligungen			1.263.765,66	1.263.765,66
3. sonstige Ausleihungen			32.696.923,93	33.324.417,45
Zwischensumme			45.999.972,90	40.870.782,21
Gesamt			47.555.082,04	42.081.258,20

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 26.04.2019 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die P3 group GmbH, Aachen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der P3 group GmbH, Aachen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der P3 group GmbH, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 26. April 2019

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
gez. Stramitzer, Wirtschaftsprüfer
gez. Schumacher, Wirtschaftsprüfer
